

## Niederschrift

über die 11. Sitzung des Ältestenrates der Stadt Wyk auf Föhr am Montag, dem 08.12.2014, im Trauzimmer im Amtsgebäude.

### Anwesend sind:

**Dauer der Sitzung: 18:30 Uhr - 19:55 Uhr**

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Paul Raffelhüschen  
Frau Annemarie Linneweber  
Herr Till Müller  
Frau Dr. Silke Offerdinger-Daegel  
Herr Peter Schaper

#### von der Verwaltung

Frau Birgit Oschmann  
Herr Ulrich Schmidt

### Entschuldigt fehlen:

#### Stimmberechtigte Mitglieder

Frau Claudia Andresen

## Tagesordnung

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit
2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten
3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)
4. Vorstellung Strandnutzungskonzept durch Herrn Schmidt

### **1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Anwesenheit**

Bürgermeister Raffelhüschen begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Anwesenheit fest und eröffnet die Sitzung.

### **2. Beschlussfassung über die nicht öffentliche Beratung von Tagesordnungspunkten**

Da überwiegende Belange des öffentlichen Wohls sowie berechtigte Interessen Einzelner es erforderlich machen, sprechen sich die Mitglieder des Ältestenrates einstimmig dafür aus, die Tagesordnungspunkte 5-7 nicht öffentlich zu beraten.

### **3. Einwendungen gegen die Niederschrift über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil)**

Einwände gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die 10. Sitzung (öffentlicher Teil) werden nicht erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

### **4. Vorstellung Strandnutzungskonzept durch Herrn Schmidt**

Herr Schmidt stellt kurz den Werdegang der Angelegenheit dar. Im Rahmen der Bearbeitung der Eingaben zum B-Plan Nr. 46 habe man die Untere Naturschutzbehörde zum Schallgutachten und zum Umweltbericht um Stellungnahme gebeten. Diese vertrete die Meinung, die FFH Schutzzone gehe bis zur Promenade. Die Planunterlagen seien damit fehlerhaft, da bisher davon ausgegangen worden sei, die FFH Schutzzone ende am

Flutsaum.

Das vorliegende Strandentwicklungskonzept werde nicht mehr für ausreichend erachtet, vielmehr erwarte die Untere Naturschutzbehörde von Gemeinden Utersum und Nieblum und der Stadt Wyk auf Föhr ein gemeinsames Strandentwicklungskonzept.

Auch die Landesplanung halte ein inselweites Konzept für notwendig.

Auf lange Sicht erscheine ein solches inselweites Konzept sinnvoll, allerdings würde durch die Forderungen die Bauleitplanung der Stadt gehemmt. Bei Erreichen sinngemäß § 33 BauGB für das Strandkonzept würde eine Fortführung des Verfahrens erlaubt.

Nach dieser Zusammenfassung durch Herrn Schmidt verlässt Herr Peter Schaper wegen Befangenheit den Sitzungsraum.

In der sich anschließenden Diskussion wird weiterer Beratungsbedarf gesehen. Daher soll die Angelegenheit in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses im Januar erneut beraten werden.

Herr Schmidt fragt an, ob er die Eingaben einem Fachanwalt zur Bearbeitung vorlegen solle. Dies wird bejaht.

Im Anschluss an die Diskussion nimmt Herr Schaper wieder an der Sitzung teil.

Paul Raffelhüschen

Birgit Oschmann